

Farbenfrohes Herbstleuchten

Viele Neuerungen laden zur Entdeckungsreise in den Maxipark ein

Hamm ■ Das beliebte „Herbstleuchten“ lockte zur Eröffnung am Samstagabend rund 4000 Besucher in den Maxipark. Hier trafen sie auf beliebte Klassiker der Lichtkunst, aber auch auf zahlreiche Neuerungen. Sascha Brosch vom Maxipark zeigte sich mit dem Start hoch zufrieden und hofft nun, dass das Wetter auch in den kommenden Wochen mitspielt.



Auch dieses Pferd leuchtet im Maxipark. ■ Foto: Rother

Immer wieder schallten ein „Cool“, „Genial“ oder auch ein langgezogenes „Schööön!“ durch den nächtlichen Maxipark. Wolfgang Flammersfeld, der auch in diesem Jahr das künstlerische Konzept übernommen hatte, schien für fast jeden Geschmack etwas gefunden zu haben. Vor allem Buchstaben prägen das Bild des Parks. Familie Werner aus Warendorf machte sich deshalb an diesem Abend einen Spaß daraus, aus den gefundenen Buchstaben Wörter oder sogar ganze Sätze zu bilden. Vor allem der sechsjährige Tim schaute erwartungsvoll in

alle Ecken, ob sich da nicht doch noch ein Buchstabe versteckte. Währenddessen zogen die beleuchteten Pferde vor dem Glaselefanten die Mädchen magisch an.

Flammersfeld ließ auch scheinbar bekannte Ecken des Parks neu entdecken. Bei milden Temperaturen luden warme Töne, geheimnisvoll schimmernde Ruinen und farbige Bäume die Besucher

Öffnungszeiten

Bis zum 26. Oktober ist das Herbstleuchten von sonntags bis donnerstags täglich von 19 bis 22 Uhr und freitags und samstags sogar bis 23 Uhr zu sehen. Aufgrund der Zeitumstellung beginnt das Herbstleuchten ab dem 27. Oktober bereits um 18 Uhr, die Schlusszeiten bleiben unverändert. Letzter Tag ist am 10. November. Der Eintritt (auch für Ruhr.Top-Card-Inhaber) kostet für Erwachsene 5 Euro und für Kinder 2,50 Euro. Jahreskarteninhaber haben freien Eintritt.

zum Verweilen ein. Ruhig ging es auch in der Elektrozentrale zu. Im Takt der Musik entführte die Video-Installation „Words“ in die Welt der Buchstaben.

Eng wurde es hingegen kurz vor dem Tunnel. Die „Vier Wächter“ faszinierten und ängstigten gleichermaßen. Während sich einige Besucher an „Harry Potter“ erinnert fühlten, jagten die einge-

spielten Geräusche gerade den jüngeren Kindern einen Schrecken ein. Der war aber auch bei der fünfjährigen Michelle schnell wieder vergessen, zu schön fand sie die bunten Lichtpunkte hinter dem Tunnel. Begeisterung lösten die Mitmachaktionen aus. Während einige mit Licht malten, vervollständigten andere Schattenbilder durch die eigene Person.

Zufrieden zeigte sich auch Peter Göbel von den Hammer Modell- und Gartenbahnfreunden. Die Fahrt durch die Nacht mit einer der beiden Gartenbahnen war vor allem bei den Kindern sehr gefragt und für einige eine wahre Mutprobe. Die Bahn wird während des Herbstleuchtens jeweils von freitags bis sonntags ab 17 Uhr ihre Gäste transportieren. Vom Auftakt begeistert, kündigten viele Besucher an, dass sie noch einmal wiederkommen werden. Auch, um dann in Ruhe die zahlreichen Installationen zu fotografieren. ■ ck

→ Bilderseite

WA vom 21. 10. 2013



Die nächtliche Fahrt mit der Gartenbahn war für große und kleine Besucher ein echtes Erlebnis.